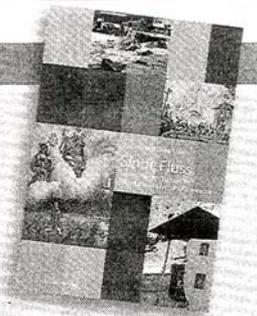


BUCH-TIPP

Barbara und Hans Haid: Sindt-Fluss. Eine Kulturgeschichte der Naturkatastrophen im Alpenraum, Studienverlag 2009, 232 Seiten, 29,90 Euro.



Alpen-Tsunamis und andere Katastrophen

„Nachts kam der Berg“ – und er brachte Tod und Zerstörung: 1963 löste ein Bergsturz in den Stausee bei Longarone eine riesige Flutwelle aus, einen Tsunami in den Alpen, der bis zu 2500 Todesopfer forderte. Hans und seiner Tochter Barbara Haid geht es freilich nicht um eine Aufzählung der schlimmsten Naturkatastrophen in Tirol, Südtirol und der Schweiz, sondern vielmehr um eine „Kulturgeschichte“, zu der der Glaube an Drachen und Hexer oder den „Zorn Gottes“ ebenso gehört wie die

„Schuld“ des Menschen. Wie reagierten die Menschen einer Region, wie die Literatur und wie Versicherungen auf Naturgewalten? Das Thema wird aus vielen Perspektiven beleuchtet. Und es wäre wohl nicht Hans Haid, wenn nicht auch an die Verantwortung des Menschen ein Appell gerichtet wäre: „Das ‚Bewusstsein‘ für den Klimawandel hat (fast) alle Gesellschaftsschichten erfasst. Der Tourismus hinkt nach. Die besonnenen Mahner werden (...) als hinterwäldlerische Gestrige abqualifiziert.“ (*jel*)

Tiroler Tageszeitung vom 30.12.2009